

PE 3.6.2022

Stadt unterstützt Flüchtlinge bei Suche nach Arbeit und Ausbildung

PFORZHEIM. Die städtische Tochtergesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung (GBE) berät und unterstützt im Rahmen ihres Projektes „NIFA – Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit“ Personen mit Fluchterfahrung bei der Integration in den Arbeitsmarkt, unterstützt von Mitteln des Europäischen Sozialfonds. In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle „MIRA – Mit Recht bei der Arbeit“ in Stuttgart konnte nun eine Weiterbildung durchgeführt werden.

Dank der aktuellen Lockerungen begrüßte GBE-Mitarbeiter Torsten Daul und Dozentin Margarete Brugger insgesamt sieben Interessierte und im Quarz-Innenstadt-Zentrum an der Deimlingstraße.

Essenzielle Fakten zu Arbeitsrecht und Ausbildung wurden verständlich erläutert, sodass die Teilnehmenden mit Basiswissen für einen späteren Arbeitsbeginn ausgestattet wurden, mit dem auch prekäre Arbeitsverhältnisse besser vermieden werden können. Auch das durchlässige deutsche Be-



Margarete Brugger (hinten) doziert vor Geflüchteten über alles Wichtige zum Thema Arbeitsrecht und Ausbildung.

FOTO: PRIVAT/GBE

rufsbildungssystem ist häufig Thema der Beratung bei der GBE. Berufsausbildung und Karrierechancen in den Betrieben müssten grundlegend erklärt werden, resümiert Daul, schließlich sei die berufliche Bildung in den Heimatländern der Geflüchteten oft wenig verbreitet.

„Es waren Teilnehmende anwesend, die gerade in Arbeit sind und solche, die eine Ausbildungsstelle suchen“, so Daul weiter. Die Geflüchteten verließen das Zentrum am Ende des Tages mit einem großen Erkenntnisgewinn über die wichtigsten Themen rund um das Arbeitsrecht. *pm*